



## MITTEILUNGSVORLAGE

**VORL.NR. 400/16**

Federführung:  
FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:  
Wiebke Richert  
Jochen Raithel

Datum:  
24.10.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	08.11.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Weiterentwicklung Betrieb Kunstzentrum Karlskaserne - Bericht  
Bezug SEK:

**Bezug:** Vorlage 143/15 und 319/16  
**Anlagen:** Anlage 1 Kennzahlen und Organisation

### Mitteilung:

Mit der Vorlage des Betriebskonzeptes der Karlskaserne hat der Fachbereich Kunst und Kultur im April 2015 (Vorlage-Nr. 143/15) die konzeptionellen Grundlagen, die Organisation, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie wichtige Aspekte der Weiterentwicklung ausführlich dargestellt. Ziel der aktuellen Mitteilungsvorlage ist es erstens, einen Bericht über den Sachstand der Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen zu geben und zweitens, über nunmehr ergänzend anstehende organisatorische Weiterentwicklungen zu informieren, die bereits im ersten Schritt des Betriebskonzeptes angekündigt wurden. Eine gesonderte Vorlage, die der Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft - als baulich für die Karlskaserne verantwortliche Organisationseinheit - einbringt (Vorlage Nr. 319/16), empfiehlt die Umsetzung wichtiger baulicher Maßnahmen.

Im Kunstzentrum Karlskaserne, dem größten kulturellen Ausbildungs- und Produktionszentrum Ludwigsburgs, richten sich an 365 Tagen im Jahr Angebote in den Bereichen Tanz, Theater, Bildende Kunst und Musik an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Es ist ein Ort der Kunst für alle – mit niederschweligen Angeboten und hoher Qualität. Die Karlskaserne ist Heimat, Schaffens- und Identifikationsort für die Jugendmusikschule, die Kunstschule Labyrinth, die Tanz- und Theaterwerkstatt, die Junge Bühne, Kulturwelt, Harmonikagemeinschaft und Harmonikaspieldring sowie die Kunstangebote der Volkshochschule. Die Schlossfestspiele nutzen das Ambiente der Karlskaserne als Off-Spielstätte. Weitere Gastspiele, Kunstausstellungen und das sommerliche Open-Air-Kino im Hof runden das Gesamtkunstwerk Karlskaserne ab.

Trägerin des Kunstzentrums ist die Stadt Ludwigsburg. Sie übernimmt damit die „freiwillige Pflichtaufgabe“, Kunst, Kreativität und kulturelle Bildung in der Stadt zu ermöglichen und zu fördern. Damit legte sie schon bei der Gründung einen wichtigen Grundstein für das kulturelle Leben der Stadt, für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen und die barrierefreie Auseinandersetzung mit Kunst. Sie ermöglicht ein ganzheitliches, lebenslanges künstlerisch-kulturelles Lernen von Bürgerinnen und Bürgern jeglichen Alters der Stadt. In der Arbeit der

Kultureinrichtungen der Kaserne werden immer wieder wichtige gesellschaftliche Fragestellungen und zeitgenössische Strömungen aufgenommen und bearbeitet. Darüber hinaus übernimmt das Kunstzentrum als offenes Haus wichtige Aufgaben in den Bereichen der Integration und Inklusion. Mit der Bereitstellung dieses Angebotes übernimmt die Stadt auch die Verantwortung für den an den Erfordernissen angepassten, professionellen und fürsorglichen Betrieb des Kunstzentrums.

## **1. Umgesetzte Maßnahmen - kurzer Rückblick**

### **Bauliche und konzeptionelle Weiterentwicklung**

Neben **baulichen Verbesserungen** (u.a. energetische Dachsanierung und Dämmung der Innenwände der Reithalle, Erschließung von Garderoben für die Kleine Bühne, neue Bestuhlung, Einrichtung einer zugelassenen Bühne und Tribüne in der Kleinen Bühne, stabile Elektroversorgung einschließlich einer Hofbeleuchtung, Umnutzung eines Lagerraums als Ballettsaal )

erfolgte in den letzten fünf Jahren vor allem die **konzeptionelle Weiterentwicklung** der Karlskaserne in Richtung eines Kompetenzzentrums für kulturelle Bildung - einhergehend mit einer weitreichenden Öffnung des Areals samt seiner Einrichtungen für Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulklassen. Das Kunstzentrum erbringt damit über die ursprüngliche Konzeption der Einrichtung hinausgehende Leistungen, woraus sich in der Konsequenz ein Mehraufwand im allgemeinen Betrieb der Karlskaserne ergibt (Raumbuchungen, Reinigung, Materialverbrauch, Unterhalt, Abstimmungs- und Planungsprozesse etc.).

### **Betreiberverantwortung**

In den vergangenen zwei Jahren stand die dringend notwendige **Umsetzung der Vorgaben der Versammlungsstättenverordnung** Baden-Württemberg, der Unfallverhütungsvorschriften, des Brandschutzes und weiterer gesetzlicher Vorgaben im Vordergrund, die sich in den letzten Jahren deutlich verändert und verschärft hatten – einhergehend mit der Behebung entsprechender sicherheitsrelevanter Mängel. Vorausgegangen waren die beiden Gutachten der Expertin Kerstin Klode, in denen Defizite in der Aufbau- und Ablauforganisation bestätigt und belegt wurden. Davon ausgehend konnten in den letzten zwei Jahren wesentliche bauliche und organisatorische Mängel beseitigt oder verbessert werden. Mit der **Einrichtung einer technischen Abteilung** wurden Verantwortungsstrukturen und Zuständigkeiten geklärt, betriebliche Abläufe wurden optimiert und professionellen Maßstäben weitgehend angepasst. Die technische Abteilung - bestehend aus einem Meister für Veranstaltungstechnik, einer Fachkraft sowie einem Bühnenhandwerker (s.u.) - hat sich mittlerweile positioniert und ist gut eingespielt. Sie stellt den Ablauf der zahlreichen Veranstaltungen in der Karlskaserne und die dem Veranstaltungsbetrieb zugrundeliegende Betreiberhaftung für den Betreiber Stadt Ludwigsburg sicher. Die Instandhaltung der Spielstätten, die Wartung der zahlreichen technischen Gerätschaften, das Erstellen von Gefährdungsanalysen für jede einzelne Veranstaltung, die fachliche Planung für bauliche Maßnahmen, die Gewährleistung der Arbeitssicherheit, die Abstimmung mit dem technischen Personal der Nutzer sowie bühnentechnische Einrichtungen sind nur wenige Beispiele eines breiten Aufgabenfeldes.

## **2. Aufgaben und Leistungen des Teams des Kunstzentrums Karlskaserne heute**

- Bereitstellung von Kurs- und Probenräumen
- Raumbelegungsplanung für alle gemeinsam genutzten Kursräume
- Bereitstellung der Versammlungs- und Spielstätten (Reithalle, Kleine Bühne, Ausstellungsraum, Hof etc.)
- Veranstaltungsplanung (Jahreskalender)
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen (Planungsgespräche, Gefährdungsanalyse, Übergaben etc.)
- Verkehrssicherungspflicht

- Koordination von Reinigung
- Reparaturen, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- Ausgabe/Verleih von Material und Veranstaltungsinfrastruktur
- Koordination von Wartungsarbeiten
- Planung und Betreuung von Reparatur- und Baumaßnahmen in Abstimmung mit dem Fachbereich für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Darüber hinaus:

- Umsetzung der Betreiberverantwortung
- Gesamtsteuerung und Finanzverantwortung
- Allgemeine Betriebsorganisation
- Interne Kommunikation mit allen Nutzern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeptionelle Weiterentwicklung
- usw.

### **Personalkörper – Status und Weiterentwicklung**

Das Team der Karlskaserne, das diese Leistungen erbringt, besteht aus momentan insgesamt 6 Personen mit 4,8 Stellenanteilen (s.a. Anlage 1, Organigramme):

- |                                  |      |
|----------------------------------|------|
| ▪ Leitung:                       | 20%  |
| ▪ Belegungsmanagement:           | 60%  |
| ▪ Hausmeister:                   | 200% |
| ▪ Veranstaltungsmeister:         | 100% |
| ▪ Fachkraft für Veranstaltungen: | 50%  |
| ▪ Bühnenhandwerker:              | 50%  |

Mit dem stetigen, erfolgreichen Ausbau der Angebote der angesiedelten Einrichtungen (v.a. Jugendmusikschule, Tanz- und Theaterwerkstatt und Kunstschule Labyrinth) und der Bedeutungszunahme der kulturellen Bildung in der Stadt erhöhten sich folgerichtig auch der Steuerungsaufwand und das Volumen der Dienstleistungen, die das Team des Kunstzentrums Karlskaserne im Auftrag der Stadt Ludwigsburg für diese Partner erbringt (s.a. Kennzahlen Anlage 1, Entwicklung Belegungstage und Workshops).

Der dazu notwendige Ausbau des Personalkörpers (insbesondere Technik und Belegungsmanagement) wurde in zwei Schritten bis 2015 weitgehend umgesetzt und hat sich vom Umfang bzw. den zugrundeliegende Frequenzen seither bestätigt (s.o.).

In der Vorlage 143/15 (S. 2 sowie deren Anlage 1, S.21) wurde bereits darauf hingewiesen, dass im zweiten Schritt – nach einer ersten Erfahrungsphase die defizitäre Abdeckung von Betriebszeiten in den Abendstunden und ungedeckte Aufgabenbereiche in der Leitungs- und Steuerungsfunktion des Kunstzentrums gelöst werden müssen, um einen sicheren und professionellen Betriebsablauf gewährleisten zu können.

#### Hausmeister

Die Betriebszeiten der Karlskaserne (7.00 Uhr – 23.00 Uhr) sind derzeit mit den vorhandenen 200% Hausmeisterkapazitäten nur bis 16 Uhr abgedeckt. Es ist aufgrund der Erfahrungen der letzten 2 Jahre unbedingt notwendig, die Abendstunden, in denen durch den anhaltenden Kursbetrieb rege Frequenz herrscht, mit einer Hausmeisterpräsenz abzudecken, v.a. um den notwendigen Sicherheitsstandard gewährleisten zu können. Mit der Schaffung einer weiteren, dritten Hausmeisterstelle (100%) kann ein Schichtbetrieb - vergleichbar mit dem im Kulturzentrum - zumindest werktags eingeführt werden, damit grundlegende Leistungen wie allgemeine Aufsicht, Schlüsselausgabe, kleinere Reparaturen, Materialausgabe usw., auch nach 16 Uhr erbracht werden können. Umgekehrt könnten Kosten für den Schließdienst künftig eingespart werden, da dieser dann von den Hausmeistern geleistet würde.

### Gesamtkoordination / Leitungsebene

Die Leitung des Kunstzentrums Karlskaserne ist seit ihrer Gründung vor rd. 20 Jahren mit 20% Stellenanteil in der Leitungsfunktion der Kunstschule Labyrinth abgebildet. Seither sind Aufgaben, Komplexität im Betrieb (s.o.) und Umfänge um ein Vielfaches gewachsen. Zur Entlastung soll die Stelle eines Betriebsbüros (70%,) installiert werden, die als organisatorische Schnittstelle zwischen der Gesamtleitung und den einzelnen Organisationsebenen (Belegung, Hausmeister, Veranstaltungstechnik sowie künstlerischer Bereich) angelegt ist und welche sich verantwortlich um die Gewährleistung aller praktischen Betriebsabläufe kümmert.

Die Aufgaben sind im Wesentlichen:

- Erste Ansprechperson für alle Belange der ständigen Nutzer des Kunstzentrums
- Gewährleistung aller praktischen Betriebsabläufe
- Knotenpunkt für alle Organisationsebenen (Belegung, Hausmeister, Veranstaltungstechnik sowie künstlerischer Bereich)
- Bearbeitung von allen zentralen betriebsorganisatorischen Prozessen
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Kasernenkonzeption
- Verwaltungsaufgaben im Bereich der Finanz- und Investitionsplanung
- Unterstützung im Controlling
- Aktualisierung und Weiterentwicklung Raumprogramm (zentrale Anlaufstelle für operative Maßnahmen im Bereich Bauunterhalt und Bauplanung durch FB 65)
- Vor- und Nachbereitung Jour Fixe Karlskaserne (Nutzer-Jour Fixe) inklusive Protokollführung
- Erstellung von Präsentations- und Dokumentationsmaterial
- Vorbereitung, Prüfung und Abwicklung aller Veranstaltungen der Spielstätten in Reithalle, Kleine Bühne, Hof und Ausstellungsraum
- Übernahme der Veranstaltungsleitung bei Eigenveranstaltungen des Kunstzentrums
- Eigenständiges Erstellen und Weiterentwickeln aller Dachwerbemittel
- Ständige Vertretung der Gesamtleitung
- usw.

Diese geschilderten Personallücken müssen kurzfristig geschlossen werden; die entsprechenden Kapazitäten wurden in Stellenanträgen für den Haushalt 2017 beantragt.

Bauliche Anpassungen sowie bauunterhaltende Maßnahmen, die zur Gewährleistung des Betriebs nach den gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen (Versammlungsstättenverordnung, Brandschutz, Arbeitssicherheit etc.) erforderlich sind, werden sukzessive in den kommenden Jahren umgesetzt.

### **Unterschriften:**

Wiebke Richert

Jochen Raithel

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:**

17, 41, Kunstzentrum Karlskaserne, 48, 65



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN